Objekt:	Löffelbeil aus dem Hortfund von Kläden
Museum:	Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de
Sammlung:	Ur- und Frühgeschichte
Inventarnummer:	V 429

Beschreibung

Dieses lange, schmale Bronzebeil besitzt einen Schaft mit Randleisten und eine spatelartige flache Schneide ohne Mittelrippe. Das Beil scheint im Nacken beschädigt zu sein, möglicherweise handelt es sich aber um eine Kerbe.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze: Cu 92%; Sn 5,1%; Ni 0,62%; As 1,31%; Spurenelemente
Maße:	Länge: 22,3 cm; Schneidenhöhe: 2,0 cm; Schneidenlänge: 3,7 cm; Nackenhöhe: 1,02 cm; gr. Dicke: 1,02 cm; Gewicht: 162g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750-1650 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1843
	wer	
	wo	Kläden (Bismark)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Altmärkischer Verein für Vaterländische Geschichte und Industrie

Schlagworte

- Aunjetitzer Kultur
- Bronzebeil
- Hortfund von Kläden
- Löffelbeil

Literatur

- Danneil, Johann Friedrich (1844): Geschäftsbericht; In: 7. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für Vaterländische Geschichte und Industrie. Neuhaldensleben und Gardelegen, S. 11-13, Tafel im Anhang
- Hafner, Albert (1995): Vollgriffdolch und Löffelbeil - Statussymbole der Frühbronzezeit. In Archäologie der Schweiz 18. , S. 134-141
- Hafner, Albert (2002): Prestigegüter zwischen Alpen und Altmark. In: Archäologie in der Altmark, Bd.1. Oschersleben, S. 110-111
- Meller, Harald (Hrsg.) (2011): Bronzerausch. Begleitheft zur Dauerausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte. Halle/Saale, S. 150-152